

# Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 3/2010 (19)



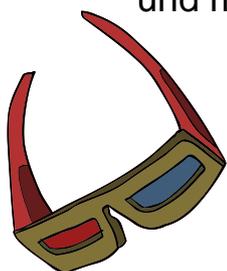
Brotbacken in Kothendorf

Foto: Hannes Lemcke

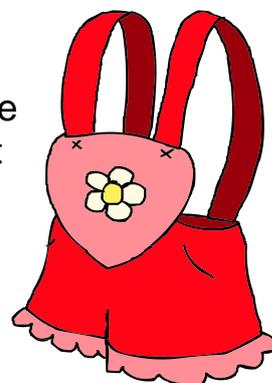
**S**ie halten die neunzehnte Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen!  
Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!**

# Der Sommerlauf 2010

Bevor es auf Urlaubsreise geht, wird oft noch das eine oder andere neue Kleidungsstück gekauft. Schließlich hat man es sich verdient und möchte mal anders auftreten.



Und so dachte auch **Unser Gemeindeläufer** und hat sich pünktlich zum Sommerlauf ein etwas anderes Outfit zugelegt.



**Wir hoffen, dass es gefällt.**

Außerdem räumen wir den "Gemeindeläufern" wegen der Urlaubszeit etwas mehr Zeit bis zum Zieleinlauf ein. Trotzdem soll aber jeder Haushalt angesteuert werden, auch wenn dafür manchmal ein Schritt zurück getan werden muss.

Am Ziel werden wir dann wie immer die mitgeschickten Meinungen, Anregungen, Kritiken auspacken und bearbeiten. Wir freuen uns darauf.



**Einen schönen Sommer wünscht das  
Redaktionsteam**

Renate Lambrecht



## **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warsow,**

der Sommer hat uns voll im Griff, tropische Temperaturen und kein Regen. Schön für alle Einwohner, die Urlaub bzw. Ferien haben, für alle anderen ist es schon sehr anstrengend, bei diesen Temperaturen zu arbeiten.

In den letzten Wochen gab es wieder mehrere Höhepunkte in unserer Gemeinde. Ich denke da an das Abschneiden unserer Fußballmannschaft, die nur knapp den Aufstieg verpasst hat. Trotzdem herzliche Gratulation und eine verdiente Pause bis zum Beginn der Punktspiele.

Ganz besonders hat es uns gefreut, dass unser Kindergarten in Warsow im Qualitätsmanagement zertifiziert wurde. Es steckt sehr viel Engagement und zusätzliche Arbeit für die Erzieher dahinter. Dem gesamten Team um Frau Hanke ein herzliches Dankeschön. Auf der letzten Gemeindevertretersitzung hat Frau Hanke allen Anwesenden ausführlich darüber berichtet, wir haben uns mit einem kleinen Präsent bedankt.

Vielleicht erinnern sie sich an meine Worte im letzten Gemeindeläufer zum Tanz in den Mai in Kothendorf. An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf ausführlicher eingehen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Einwohner unserer Gemeinde bereiterklären, solche Veranstaltungen zu organisieren, die Musik zu beauftragen, die Räumlichkeiten einzuräumen und zu schmücken, am Tag der Veranstaltung den Eintritt einzunehmen, für Ordnung zu sorgen und für das leibliche Wohl zuständig zu sein.

Alle anderen können sich amüsieren.

Frau Heike Wulff hat das bei den letzten Veranstaltungen mit Bravour und viel Engagement mit ihren Mitstreitern organisiert und durchgeführt. Dafür gebührt ihr und ihren Mitstreitern ein besonderer Dank, auch im Namen der Gemeindevertretung.

Jutta Hinrichs und Torsten Kruse  
Uschi und Günter Eckelmann  
Ralf Baustian, Manuela Buller  
Waltraud Wulff, Annemarie Telschow  
Erhard Dahl und Lebensgefährtin  
Anke Schmedemann, Christine Buller-Reinartz, Paul Buller

Die nächste Tanzveranstaltung ist im Rahmen der Woche des Ehrenamts im September geplant, gerne freuen wir uns über freiwillige Helfer, die das altbewährte Team mit unterstützen.

Unsere Feuerwehr mit den Löschgruppen Warsow und Kothendorf und unsere Jugendfeuerwehr mit der Florianigruppe nahmen am diesjährigen Amtsfuerwehrausscheid in Schossin teil und waren recht erfolgreich. Die Warsower belegten den 3.Platz und die Kothendorfer den 4.Platz. Dafür unsere herzliche Gratulation und vor allem immer wieder Motivation für die Arbeit der Feuerwehr.

Wir möchten uns an der landesweiten Aktion der Woche des bürgerschaftlichen Engagement beteiligen und in besonderer Form das Engagement Einzelner und Gruppen in unserer Gemeinde würdigen und öffentlich machen und uns auf diese Art und Weise für die vielfältigen Aktivitäten in unseren Ortsteilen bedanken.

Auch haben wir uns wieder am Wettbewerb seniorenfreundliche Kommune 2010 beteiligt und hoffen auf ein gutes Abschneiden.

Die Vorbereitungen für den Radweg von Sandkrug nach Pampow laufen an und ich hoffe sehr, dass wir im kommenden Jahr dann auch den Bau erleben.

Ebenso geht der Bau der Abwasserleitung von Kothendorf nach Warsow voran, ein nicht so einfaches Arbeiten für die Mitarbeiter der bauausführenden Firma.

Für die Sommermonate wünsche ich allen, die Urlaub haben, eine gute Zeit und eine sichere Heimfahrt, allen anderen ein bisschen Abkühlung zur Bewältigung der Arbeit.

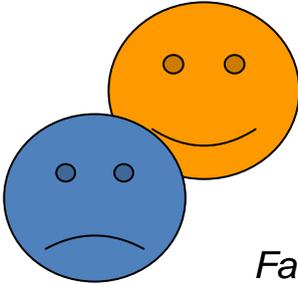
Besonders denke ich an die kranken Mitbürger unserer Gemeinde und hoffe und wünsche Ihnen baldige Genesung. Seien sie besonders begrüßt.



Ihre Gisela Buller

# Meinungen und Anregungen

## aus *Unser Gemeindeläufer* Ausgabe 2/2010



Unseren herzlichen Dank für die Zuschriften. Dieses Mal waren sie nicht so zahlreich, was bedeuten kann, dass es wenig zu verändern gibt, aber auch kaum Gründe vorhanden sind, etwas Lob zu spendieren. Wie dem auch sei, wie immer wurden sie in der Gemeindevertretung besprochen und hier sind die Antworten.

*Falls sich jemand nicht so recht traut, auch über E-Mail sind Meinungen und Anfragen möglich.*

[info@gemeinde-warsow.de](mailto:info@gemeinde-warsow.de)

### Besten Dank

„Vielen Dank an die Herausgeber, für die Umsetzung der neuen Richtung des Gemeindeläufers. Somit haben wir auch die Möglichkeit, rechtzeitig den einen oder anderen Termin wahrnehmen zu können.“



Schade eigentlich – wenn jeder Einwohner „**Unseren Gemeindeläufer**“ zeitnah weiter laufen lässt, brauchten Änderungen im Lauf gar nicht zu erfolgen.

### Der Lindenbaum

Mehrere Anfragen beziehen sich auf betagte Bäume, die einer Prüfung auf Abnahme zu unterziehen wären.

„Die Linde ist weit über 200 Jahre alt. Sie verwurzelt immer stärker, so dass wir befürchten, unsere Abwasserkanalisation könnte zerstört werden.“



Die Gemeindevertretung nimmt sich dieser Sache an und lässt die Bäume prüfen. Wenn eine Gefahr besteht, wird diese natürlich beseitigt und selbstverständlich auch für Ersatz gesorgt.



# Informationen von der Gemeindevertretung

## Seniorenfreundliche Gemeinde

Im Juni 2010 trafen sich interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer ersten Veranstaltung und bekundeten reges Interesse an der weiteren Arbeit für unsere Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde. Alle waren sich einig, dass ein Seniorenbeirat noch wirksamer die Gemeindevertretung bei ihrer Arbeit für die Seniorinnen und Senioren unterstützen kann. Es wurden in der anregenden Diskussion erste Gedanken ausgetauscht und wertvolle Informationen gegeben.

Frau Heike Wulff fertigte nun einen ersten Entwurf einer Richtlinie – ohne diese geht es nicht. Diese Richtlinie soll in unserer Gemeinde wichtige Dinge zum Handeln festlegen.

Noch aber ist es erst ein Entwurf. Wir, die Gemeindevertretung, wollen diese Richtlinie beschließen.



Vorerst aber rufen wir alle Einwohnerinnen und Einwohner auf, uns ihre Meinung, ihre Wünsche oder ihre Vorschläge zuzusenden.

# Entwurf

## Richtlinie des Seniorenbeirates der Gemeinde Warsow

### Präambel

Das Anliegen des Seniorenbeirates besteht darin, die Interessen und Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wahrzunehmen.

Der Seniorenbeirat soll dazu beitragen,

- das Selbstbewusstsein der älteren Menschen zu stärken,
- ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu fördern, .
- das Alter sinnerfüllend in eigener Verantwortung zu gestalten und
- die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen für die Gesellschaft nutzbar zu machen.

Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch-, weltanschaulich- und verbandsunabhängig.

### § 1 Aufgaben des Seniorenbeirates

Schwerpunktaufgaben des Seniorenbeirates sind:

- die Gemeindevertretung in Fragen der Altenarbeit zu beraten,
- die verantwortlichen Stellen auf spezifische Probleme der Seniorinnen und Senioren aufmerksam zu machen und die Bearbeitung zu verfolgen,
- Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Seniorinnen und Senioren einzubringen,
- bei der Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen für Seniorinnen und Senioren mitzuwirken,
- Ansprechpartner für die Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde zu sein,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange der Seniorinnen und Senioren zu leisten.

### § 2 Rechte und Pflichten des Seniorenbeirates

1. Dem Seniorenbeirat ist rechtzeitig und ausreichend Gelegenheit zur Stellungnahme zu Vorlagen der Gemeindevertretung zu geben. Die Bürgermeisterin hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Seniorenbeirat die Vorlagen zur Kenntnis gelangen, von denen zu erwarten ist, dass sie die Probleme von älteren Mitbürgern in besonderem Maße berühren.

2. Der Seniorenbeirat erhält über die Ausschüsse der Gemeindevertretung Rede- und Antragsrecht, wenn es um die Vertretung der Interessen der Senioren in der Sitzung geht.
3. Die Mitglieder des Seniorenbeirates können als sachkundige Bürger an den Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung teilnehmen. Sie erhalten die Möglichkeit, angehört zu werden, wenn Fragen der Altenarbeit auf der Tagesordnung stehen.

### **§ 3 Wahl, Sitz und Zusammenarbeit des Seniorenbeirates**

1. Der Beirat führt den Namen " **Seniorenbeirat der Gemeinde Warsow** ".
2. Der Beirat hat seinen Sitz in der Gemeinde Warsow. Als Anschrift gilt die Adresse der Gemeinde, und über die E-Mail-Adresse: [senioren@gemeinde-warsow.de](mailto:senioren@gemeinde-warsow.de)
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sollten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Warsow und in der Regel nicht mehr hauptberuflich tätig sein.
5. Die Senioren wählen aus ihrer Mitte den Vorstand, dessen Amtszeit zwei Jahre beträgt.
6. Die gewählten Mitglieder des Vorstandes werden von der Gemeindevertretung bestätigt.
7. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Vorstand erfolgt, wenn nötig, eine Neuwahl.
8. Nach Ablauf der Wahlperiode bleibt der bisherige Vorstand solange im Amt, bis ein neuer bestätigt wurde.

### **§ 4 Vorstand des Seniorenbeirates**

1. Die Senioren wählen aus ihrer Mitte:
  - die/den Vorsitzenden/de
  - die/den Stellvertreter/in
  - den Kassenwart
  - die/den Schriftführer/in
2. Der Vorstand des Seniorenbeirates wird durch den Sozialausschuss der Gemeindevertretung beraten und begleitet.

### **§ 5 Arbeitsweise des Seniorenbeirates**

Die Senioren entscheiden eigenständig, welche Projekte sie verwirklichen möchten und setzen sich hierzu, wenn nötig, mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung in Verbindung.

### **§ 6 Kosten**

Dem Seniorenbeirat wird antragsgemäß für die Realisierung der Aufgaben bei der Wahrnehmung der Interessen aller Seniorinnen und Senioren im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel einen nachweispflichtigen Zuschuss für das jeweilige Haushaltsjahr gewährt. Festlegungen über die Höhe der Zuschüsse, Zahlungsbedingungen und über den Nachweis der Verwendung der finanziellen Mittel erfolgen mittels Verwendungsnachweis.

### **§ 7 Änderung der Satzung**

Änderungen der Satzung bedürfen der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

### **§ 8 Schlussbestimmung**

Die Satzung tritt nach Bestätigung durch die Gemeindevertretung in Kraft.

Warsow, d. ... ..

Die Bürgermeisterin

# Da ist was los in unserer Gemeinde...

Am 5. Juni trafen sich Freunde, ehemalige Kollegen und Dorfbewohner in Kothendorf. Anlass war die tolle Rhododendronblüte und eine Ausstellung der Kugelmenschen.

Außerdem wurden 35 Brote im selbstgebauten Backofen gebacken. Außer Kaffee und Kuchen konnte man gleich das frische Brot mit Schmalz probieren.

Frau Schulz aus Rogahn zeigte wie gefilzt wird und was man daraus herstellen kann.

Die Kugelmenschen wurden von Frau Kubacki aus Ton hergestellt.

Wir, die Familie Telschow/Lemcke, möchten sich bei allen, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, herzlich bedanken.

Übrigens: ***Brot wird bald wieder gebacken.***



Fotos: Hannes Lemcke

Annemarie Telschow

## Zur Geschichte der Kugelmenschen:

Der große Philosoph Platon berichtete in einem seiner Werke, was damals, ca. 400 Jahre v.Chr., im alten Griechenland bei einem ihrer Trinkgelage vorgetragen wurde. Früher habe es drei Geschlechter von Menschen gegeben. Das männliche Geschlecht stamme von der Sonne ab, das weibliche von der Erde und das aus den beiden zusammengesetzte vom Mond. Es gab also Mann-Männer, Frau-Frauen und Mann-Frauen. Diese Kugelmenschen hatten je vier Hände und Füße und zwei entgegengesetzte Gesichter auf einem Kopf. Sie waren stark und schnell und wurden in ihrem himmelstürmenden Übermut selbst den Göttern gefährlich. Zur Strafe zerschnitt der Göttervater Zeus jeden von ihnen in zwei Hälften. Das Gesicht wurde umgedreht, so dass wir die Zerschnittenheit immer vor Augen haben. Die Götter erhofften sich nun mehr Sittsamkeit von den Menschen. Seitdem haben beide eine Sehnsucht danach, sich mit dem jeweils anderen Teil wieder zu vereinen. Dieser Drang der zwei Hälften, sich zu vereinen, wird als Liebe bezeichnet.

# Ehrenamtliche Tätigkeit

Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder Institutionen. Heute wird „Ehrenamt“ zunehmend gleichbedeutend mit Begriffen wie „Freiwilligenarbeit“ oder „Bürgerschaftliches Engagement“ verwendet.

## Nur kein Ehrenamt

Willst Du froh und glücklich leben,  
laß kein Ehrenamt dir geben!  
Willst du nicht zu früh ins Grab  
lehne jedes Amt gleich ab!

Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen  
wieviel Ärger mußt Du tragen;  
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -  
und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst Du so friedlich  
und so ruhig und so gemütlich,  
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,  
wirst geachtet weit und breit.

So ein Amt bringt niemals Ehre,  
denn der Klatschsucht scharfe Schere  
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,  
Deine Ehre vierfach ab.

Willst du froh und glücklich leben,  
laß kein Ehrenamt dir geben!  
Willst du nicht zu früh ins Grab  
lehne jedes Amt gleich ab!

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,  
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,  
und es macht ihn oberfaul  
jedes ungewaschne Maul!

Drum, so rat ich Dir im Treuen:  
willst Du Weib (Mann) und Kind  
erfreuen,  
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,  
laß das Amt doch and'ren Dummen

Text von Wilhelm Busch (1832-1908)

## Im Gegensatz dazu

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahren ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren.

Das bedeutet, dass es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit um das Wohl anderer kümmern, die täglich zum Wohle unserer Gemeinde unermüdlich Aufgaben erledigen. Eine Aufzählung aller Tätigkeiten wäre sicherlich unvollständig.

Wir würden uns aber freuen, wenn jede Einwohnerin und jeder Einwohner ein paar Zeilen über sein Engagement für unsere Gemeinde – auch darüber hinaus – schreibt und der Gemeindevertretung zusendet. Ist die Tätigkeit aus seiner Sicht auch klein, sie verdient es gewürdigt zu werden.

*So würde auch keiner vergessen werden.*

Wir denken, dass auf dieses persönliche Interesse für eine ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde besonders hingewiesen werden sollte.

Die Gemeindevertretung wird dazu die Woche des Ehrenamtes nutzen, um auf die unterschiedlichsten Aktivitäten aufmerksam zu machen und natürlich auch zu ehren. Gleichzeitig sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner ermutigt werden, sich ehrenamtlich in der Gemeinde einzubringen.

**Woche des Ehrenamtes vom 18. bis 26. September 2010**

## **Höhepunkte zur Woche des Ehrenamtes in der Gemeinde Warsow**

**18. Sept. 2010 19:00** Feuerwehrrball in Warsow  
für alle Mitglieder  
der freiwilligen Feuerwehr



**20. Sept. 2010**  
Öffentliche Buchlesung mit Kuno Karls



**21. Sept. 2010 19:30**  
Tag der Sports mit Gesundheitsbuffet  
Jeder macht mit!

**22. Sept. 2010 ab 18:00**  
Öffentliche Chorprobe  
der Kirchengemeinde  
mit Imbiss vom Grill



**23. Sept. 2010 19:00**  
Öffentliche Gemeindevertreter-Festsitzung

**25. Sept. 2010 10:00**  
Paintbrush Work



**20:00**

**Abschluss: Erntefest - Tanz**



Während der Woche zeigen eine Ausstellung  
ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde.

**Die Gemeindevertretung lädt alle Einwohner  
herzlich zu den Veranstaltungen  
ins Gemeindehaus nach Kothendorf ein.**

# *Pinnwand*



## Frühstückstreff

am

**11. August – 8. Sept. 2010**  
**um 9:30 Uhr**

**Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf**



## **Bitte vormerken**

## **! Paint-Brush-Work !**

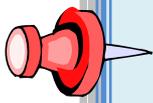


25. Sept. 2010, 10:00 Uhr  
Saal Dorfgemeinschaftshaus

in Kothendorf



## **Seniorenfahrt 2010**



Die diesjährige Fahrt findet  
am 19. August 2010  
ab 9:45 Uhr  
statt.

Unkostenbeitrag: 35,00 Euro / Person

## **Feuerwehr Warsow lädt ein:**

## **15. Familienwandertag**

22. August 2010 ab 10:00  
Treff Feuerwehrhaus  
Warsow



## **Regelmäßige Treffen im Pfarrhaus**

\* jeden vierten Mittwoch im Monat  
14:00 – 15:30 Uhr  
Frauenkreis

# Aus der Kindertagesstätte Sonnenschein

## Qualitätsentwicklung in der AWO Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Seit dem 01.01.2008 entwickeln wir in unserer Kindertagesstätte kontinuierlich die Qualität unserer pädagogischen Arbeit weiter. Unterstützt und begleitet wird dieses Projekt von Frau Kerstin Gebert, Multiplikatorin für Quik, Fachberaterin und Mitarbeiterin des Landkreises Ludwigslust/Fachdienst Jugend für 2 Jahre.

Damals wurde dieses begleitete Projekt der Qualitätsentwicklung (Quik) durch das Jugendamt ausgeschrieben und es konnten sich alle über 100 Einrichtungen des Landkreises Ludwigslust bewerben. Wir hatten das große Glück als einzige der 11 AWO Einrichtungen unseres Kreisverbandes mit 5 weiteren Kindertagesstätten des Landkreises ausgewählt zu werden.

Gerade das Thema Qualität ist in den vergangenen Jahren in der Kindertagesförderung zum Schwerpunkt geworden, auch in der aktuellen Diskussion zum neuen Kindertagesstättenförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (Kifög), welches dann voraussichtlich im August 2010 in Kraft tritt. Nicht nur die stetige Qualifizierung der Erzieher-Innen, sondern auch die individuelle Weiterentwicklung jeder Kindereinrichtung unterstützen die Umsetzung unseres gesetzlich festgeschriebenen Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Quik bedeutet sicherlich eine Menge zusätzliche Arbeit und Anstrengung, die Kraft und Energie kostet. Aber gleichzeitig beflügelt uns die Auseinandersetzung mit spannenden, fachlichen, praktischen und theoretischen Themen unserer Arbeit mit den Kindern.

### **Was heißt eigentlich Qualität?**

*Qualität ist dynamisch, veränderbar und abhängig von Zielvorstellungen, Wünschen und Vorstellungen des jeweiligen Betrachters. Jede Kindertagesstätte hat ihre individuelle Qualität, die sich in den eigenen, individuell gestalteten Qualitätsmerkmalen ausdrückt. Qualitätsmanagement ist als Technik oder Handwerkzeug zu verstehen, dass zu größerer Transparenz, Kommunikation und Information führt und durch regelmäßige Überprüfung Fehler erkennt, reduziert und zu deren Vermeidung beiträgt.*



Erfolgreich haben wir nun 2 Qualitätsbereiche von insgesamt 21 Bereichen bearbeitet. Wir machten die „Bewegung“ und die „Kommunikation & Sprache“ der Kinder zum Thema. Jeden 2. Montag führten wir eine zweistündige Arbeitsberatung durch.

In einem 7- Schritte- Verfahren bearbeiteten wir diese Bereiche. Dieses Verfahren wird in jedem Qualitätsbereich durchlaufen.

#### 1. Situationsanalyse

In dieser Phase erstellen wir den IST. Stand unserer Arbeit im Bezug des Qualitätsbereiches.

#### 2. Qualitätsprofil der Einrichtung/ Teamprofil

Anhand einer Checkliste, die jede Erzieherin ausfüllen musste, konnten wir unser Teamprofil erstellen und Stärken und Reserven ermitteln.

#### 3. Fachliche Orientierung

Anhand unserer festgestellten Reserven studierten wir nun ausgiebig Fachartikel und – Literatur, um einen fachlichen Standpunkt im Team zu entwickeln. Es wurden Fortbildungen besucht und Fachleute eingeladen.

#### 4. Diskussion von Veränderungszielen

In dieser Phase diskutierten wir unsere Fragen, was wir verändern wollen und können, um unsere Reserven in stärken zu verwandeln.

#### 5. Zielvereinbarungen

Ein Ziel wurde formuliert. (Wo wollen wir hin, was wollen wir erreichen, was verändert sich für die Kinder?)

#### 6. Planung von Umsetzungsschritten

In diesem Schritt wurde die Umsetzung des Zieles gestaltet.

#### 7. Ergebnissicherung

Wichtig in diesem Schritt waren die Beobachtungen der Kinder. Was hat sich tatsächlich für die Kinder verändert und haben wir unser Ziel erreicht?

### **...und dann kam die Zertifizierung....**

Für jeden erfolgreich bearbeiteten Qualitätsbereich erhält das Team der Kita eine Zertifizierung für die Einrichtung.

Am Freitag, 04 Juni 2010, war es dann soweit. In einer großen Abschlussveranstaltung des begleiteten Projektes der Qualitätsentwicklung überreichte uns Frau Kerstin Gebert das Zertifikat für die Qualitätsbereiche „Bewegung“ und „Kommunikation & Sprache“.

Neben allen beteiligten Erzieherinnen der Einrichtungen waren Stadtvertreter, Gemeindevertreter, Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, Vertreter und Leiter/innen des Landkreises Ludwigslust/ Fachdienst Jugend und Träger der Kindertagesstätten eingeladen. Jede Leiterin stellte die Arbeit und die Ergebnisse der Qualitätsentwicklung in ihrer Kindertagesstätte vor.

Gemeinsam mit Vertretern der Elternschaft unserer Kindertagesstätte, Frau Ivonne Auffarth und Frau Nicole Kamin, präsentierte die Leiterin Andrea Hanke die Ergebnisse der Qualitätsentwicklung der Warsower Kindertagesstätte. Thematisiert wurden die Phasen der

Anfänge, Motivation des Teams, Einbeziehung der Eltern in diesem Verfahren, die Zielumsetzung und die Zielerreichung sowie die Einbeziehung der Kinder im Zielfindungsprozess.





Dieses Instrument der Entwicklung der Qualität in unserer Kindertagesstätte hat sich in den vergangenen 2,5 Jahren erfolgreich bewährt, denn das Verständnis für Qualität hat sich im Team und bei den Eltern positiv verändert, die Kinder und die Eltern profitieren von der hohen Fachlichkeit und Kompetenz des Erzieherteams und die Qualität und Erfolge sind spürbar.

Die Zertifizierung und die wertschätzende Resonanz unserer Eltern, Geschäftsführerin Frau Dr. Caroline Bockmeyer und

unserer Gemeindevertretung machen uns sehr stolz, und die Mühe, die zusätzliche Arbeit und unser Engagement haben gelohnt!

Quik ist ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit geworden und wir sind motiviert auch die noch ausstehenden 19 Bereiche zu bearbeiten. Wir machen weiter, auch im Interesse unserer Kinder!

Andrea Hanke  
Leiterin Kindertagesstätte



Foto/ Text: Kita/Andrea Hanke



# Veranstaltungen Kinder- und Jugendtreff Warsow

1.9.2010 - 31.10.2010

## September `10



- **Street soccer - Turnier der Jugendclubs in Stralendorf**
  - 4.9.2010
- **15-jähriges Bestehen des Kinder- und Jugendtreffs**
  - **Grillparty**



## Oktober `10

- **Ferienveranstaltungen:**
  - **Go-Kartturnier der Jugendclubs**
    - 18.10.2010
  - **Kinobesuch**
    - 19.10.2010
  - **Bowlingturnier der Jugendclubs**
    - 21.10.2010
  - **Kochveranstaltung**
  - **Kreativkurs**



*Die Kinder- und Jugendbibliothek ist für alle Kinder- und Jugendlichen während der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendtreffs geöffnet.*

Genauere terminliche und inhaltliche Angaben werden rechtzeitig im Kinder- und Jugendtreff Warsow und in den Aushängen bekannt gegeben. Änderungen sind vorbehalten.

Bei Anfragen oder Vorschlägen bin ich unter Mobil: 015207423964, oder während der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff Warsow zu erreichen.

Angela Böttcher  
Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

# Markttreiben bei 37°C im Schatten

Es war 8.00 Uhr morgens im Kinder- und Jugendtreff und bereits drückend warm. Zahlreiche Helfer waren anwesend, um die letzten Vorbereitungen für das Markttreiben zu treffen.

Um 10.00 Uhr pünktlich öffneten sich die Pforten und ließen die Besucher ein. Viel Kunsthandwerkliches, mit Gesponnenem, mit viel Liebe zum Detail gefertigten Patchworksachen, mit einer wunderschönen und großen Auswahl an Kerzen und mit einem breiten Angebot an Kräutern in Öl, - in Essig, - mit Oliven und Schafskäse, erfreuten die Besucher.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es war für jeden etwas dabei, Kesselgulasch, Gebrühtes, Schmalz- und Kräuterquarkstullen, herrlich selbst gebackener Kuchen, wobei gekühlte Getränke am gefragtesten waren.

Bogenschießen, Wikingerspiele und ein Bastelstand rundeten das Markttreiben ab.

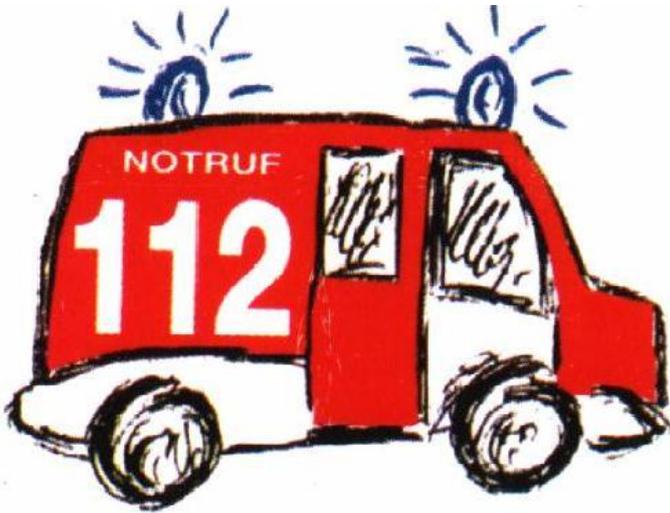
„Ein uriger kleiner Markt“, so die Meinung der Besucher, die sich trotz der großen Hitze hinauswagten.

Das WM - Fußball - Viertelfinalspiel auf Leinwand rundete diesen heißen Tag ab.

Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern und der Feuerwehr, sowie dem Sportverein für die Unterstützung.



# Auf zum 15. Familienwandertag



Am **Sonntag**, dem  
**22. August 2010**,  
ist es wieder soweit.

Start ist um **10.00 Uhr** am Gerätehaus der  
Freiwilligen Feuerwehr Warsow.

Erwarten wird euch eine Laufstrecke von  
max. 7 km mit viel Spaß an den Stationen.

**Mittags gibt es lecker Wildschwein am Gerätehaus.**

**Startgebühr: 5,00 € pro Person ab 14 Jahren**

**Wir freuen uns auf euch.**

**Die Kameraden  
der Feuerwehr Warsow.**



# Freiwillige Feuerwehr Warsow

## Warsower Brandschützer bekamen einen neuen Grill

*Feuerwehr Warsow grillt auf eigenem Rost*



Bild/Text: D. Burmeister

In Zukunft grillen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Warsow bei ihren jährlichen Oster- und Oktoberfeuern, Familienwandertagen u.v.m. auf ihrem eigenen Rost.

In der Vergangenheit borgten wir einen entsprechend großen Grill von unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Rogahn.

Ihnen danken wir für die jahrelange Unterstützung.

Ein großer Dank gilt heute unserem Sponsor Herrn Hans Dreiucker mit seiner Firma Prinz Technik GmbH.

Herr Dreiucker unterstützte uns mit seiner Firma schon vor ein paar Jahren bei der Anschaffung und weiteren Lackierung unserer Feuerwehrfahrzeuge.

Nun unterstützte er uns wieder und machte unseren Wunsch wahr. Er ließ in seiner Firma einen Grill nach unseren Wunschmaßen bauen.

**EIN HERZLICHER DANK AN DIE FIRMA PRINZ TECHNIK IN SCHWERIN-SÜD!**

Doreen Burmeister  
Wehrführerin

---

## Realer Einsatz in Warsow



Anfahrt

Dicke Rauchschwaden zogen über die Siedlung. Der Anlass war ein Brand direkt vor unserer Haustür. Bei diesem realen Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr konnten doch einige Einwohnerinnen und Einwohner hautnah erleben, was es heißt, einen Brand zu bekämpfen.

Aufmerksamen Nachbarn ist es zu verdanken, dass die Feuerwehr gerufen wurde. Durch die gemeinsamen Anstrengungen ist Schlimmeres verhindert worden und es blieb „nur“ beim Sachschaden.



Löschen



Nachkontrolle

Fotos: Angela Böttcher



## Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *August, September, Oktober*

## Witzig - Witzig



Ein Pärchen im Mondschein. Sie zu ihm: „Wenn wir verheiratet sind, werde ich alle Sorgen mit dir teilen.“ Antwortet er: „Was für Sorgen, Schatz?“ Da lächelt sie: „Ich sagte ja: Wenn wir verheiratet sind.“



## Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um an dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank  
Für das Redaktionsteam

Ihr *Gerhard Evers*

Impressum:

## Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert

Ausgaben: 1/4-jährlich

Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2010: **20.Oktober 2010**

**Bis dahin bitte die Beiträge einreichen**

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

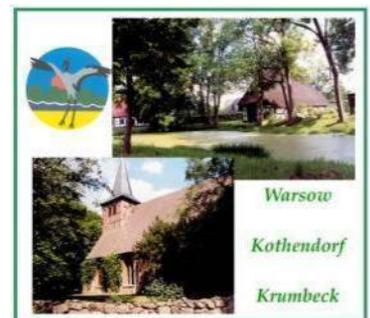
Gerhard Evers

1. Stellvertretender Bürgermeister

Tel./Fax: 038859 258

E-Mail: gerhard-evers@t-online.de

[info@gemeinde-warsow.de](mailto:info@gemeinde-warsow.de)



© PD